



Presseschau

Freie Presse	_____	2014
Vogtlandanzeiger	<u>13.</u> Mai	2014

Knackpunkt: Finanzierung

Ungewiss, ob die „Schulbezogene Jugendsozialarbeit“ 2015 fortgesetzt wird. Der Kreistag vertagte die Entscheidung. Knackpunkt ist die Finanzierung.

Reichenbach – Neben der Haushaltssperre sind die Kreisräte der Ansicht, die Finanzierung sollte auf breite Schultern verteilt werden. Landrat Lenk warnte vor einer Beschlussfassung zur Weiterführung sogar vor einem Schnellschuss. Für ihn ist die schulbezogene Jugendsozialarbeit primär ein Schulthema und gehört damit nicht oder zumindest nicht ausschließlich in den Bereich der Jugendhilfe. Deswegen sieht der Landkreischef eher das Kultusministerium in der Finanzierungspflicht als den Vogtlandkreis.

Fachlich gesehen erhält schulbezogene Jugendsozialarbeit von allen Seiten Zustimmung. Sie gilt als hochwirksam, weil sie Betroffene aus dem Abwärtsstrudel rettet und ihnen Boden unter den Füßen verschafft. Der Bedarf scheint gegeben, denn 80 Prozent der Oberschulen und je zwei Drittel der Förderschulen und Gymnasien im Vogtland haben Bedarf angemeldet. Es geht um Lernschwierigkeiten, familiäre Probleme, mangelnde soziale Kompetenz, Verhaltensauffälligkeiten sowie Ausdauer-, Konzentrations-, Leistungs- und Motivationsprobleme.

Soziologen sagen steigenden Bedarf an schulbezogener Jugendsozialarbeit voraus. Trotzdem gab's keine bedingungslose Zusage vom Kreistag. Statt dessen soll hingewirkt werden, das Land und die Kommune als Schulträger in die Gesamtfinanzierung des Projektes einzubinden. *ina*